

Presse- Mitteilung

Hofheim/Alsfeld, 6. Dezember 2021

Neue Expressbuslinie verbindet Marburg und Alsfeld

Omnibusbetrieb Käberich betreibt neue X-Buslinie X35 / Kürzere Fahrzeiten zwischen Marburger Hauptbahnhof, Uniklinikum und Alsfeld / ab Fahrplanwechsel 29 RMV-Expressbuslinien

Ab dem Fahrplanwechsel am Sonntag, den 12. Dezember fährt die Linie X35 zwischen Alsfeld und Marburg. Sie ist eine von sechs neuen RMV-Expressbuslinien, die am Wochenende den Betrieb aufnehmen. Damit umfasst das X-Bus-Netz des RMV 29 Linien.

„Durch die neue X-Bus-Verbindung ergibt sich eine schnelle Direktverbindung zwischen der Universitätsstadt Marburg, dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und dem Vogelsbergkreis. Alsfeld wird durch die X35 zu einem Expressbus-Knoten: Die neue Linie schafft mit den zwei bestehenden Linien X33 nach Bad Hersfeld und X39 nach Schwalmstadt-Treysa ein schnelles und komfortables Mobilitätsangebot für unsere Region“, so Manfred Görig, RMV-Aufsichtsratsmitglied und Landrat des Vogelsbergkreises.

„Ein konsequenter Ausbau des ÖPNV über die bestehenden Linien hinaus hilft uns, mehr Fahrgäste für Bus und Bahn zu gewinnen. Erneut profitiert Mittelhessen zum Fahrplanwechsel von einer neuen Expressbusverbindung. Diese ist bereits die fünfte X-Bus-Linie im Landkreis“, so Marian Zachow, RMV-Aufsichtsratsmitglied und Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Marburg-Biedenkopf. „Die schnelle Anbindung des östlichen Kreisgebiets an Klinikum und Universität in Marburg schafft ein tolles Angebot für Pendlerinnen und Pendler. So geht Mobilität und Verkehrswende – auch im ländlichen Raum.“

Kostenloses WLAN für die Fahrgäste

„Das RMV-X-Busnetz vergrößert sich zum Fahrplanwechsel abermals deutlich“, so RMV-Geschäftsführer Dr. André Kavai. „Die X35 zeigt ganz deutlich, was uns bei unseren Expressbuslinien wichtig ist: Schnelle Busverbindungen im ländlichen Raum schaffen, große Städte, zwischen denen es keinen direkten Schienenverkehr gibt, besser vernetzen, und Fahrgästen moderne Fahrzeuge bieten. Von Alsfeld erreicht

Presse- Mitteilung

man das Marburger Uniklinikum zukünftig in einer Stunde statt wie bisher in zwei Stunden Fahrtzeit. Außerdem gibt es kostenloses WLAN für die Fahrgäste.“

Die Expressbuslinie ist montags bis freitags nahezu stündlich von früh morgens bis in den späten Abend hinein unterwegs. Am Wochenende fährt die X35 einen Zwei-Stunden-Takt. Zwischen Februar und Ende September pausiert voraussichtlich die Bedienung Stadtallendorfs aufgrund einer Straßenbaustelle. In Alsfeld erhalten Fahrgäste direkte Anschlüsse nach Fulda mit der RB45 auf der Vogelsbergbahn. Die Fahrpläne sind in der Verbindungsauskunft auf www.rmv.de sowie als PDF-Download verfügbar. Außerdem können Fahrgäste die Beratung in den RMV-Mobilitätszentralen im Bahnhof Alsfeld und im Marburger Hauptbahnhof in Anspruch nehmen. Dort erhalten sie zudem auch die gedruckten Fahrpläne als Faltpfan für die Hosentasche.

Betreiber der neuen X-Buslinie X35 ist der Omnibusbetrieb Käberich. Das hessische Unternehmen hatte in diesem Jahr in einer europaweiten Ausschreibung den Zuschlag über acht Jahre erhalten. Für den Betrieb der Linie X35 hat Käberich die ALV Oberhessen GmbH & Co. KG als Subunternehmer beauftragt.

„Wir freuen uns, in Zukunft Teil des Erfolgskonzepts X-Busse sein zu können. Mit der ALV Oberhessen haben wir einen starken Partner an unserer Seite, um einen zuverlässigen und komfortablen Busbetrieb für die Fahrgäste zu garantieren“, so Thomas Reichwein, Inhaber Omnibusbetrieb Käberich.

Expressbusse im RMV: Kurze Fahrtzeiten, moderne Fahrzeuge

Kennzeichnend für die Expressbusse im RMV sind kurze Fahrtzeiten. So verkürzt sich beispielsweise die Fahrtzeit zwischen Stadtallendorf und Marburg Universitätsklinikum um zehn Minuten. Von Kirchhain bis zum Campus Lahnberge der Universität Marburg halbiert sie sich von 31 auf 16 Minuten. Die Gesamtfahrdauer von Alsfeld Bahnhof bis Marburg Hauptbahnhof beträgt eine Stunde und 15 Minuten. Hier sparen Fahrgäste 26 Minuten ein.

Eingesetzt werden fabrikneue, moderne Niederflerbusse. Sie sind klimatisiert und erfüllen mindestens die Emissionsnorm EURO VI, mit einem Abbiegeassistenzsystem ausgestattet und verfügen über einen Bereich für Rollstühle, Kinderwagen oder Fahrräder sowie eine Absenkvorrichtung, die den Einstieg für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste erleichtert. Die Fahrgastinformation erfolgt über Bildschirme mit Echtzeitdatenanzeige und akustische Ansagen.